

# Engagement vor Ort prägt Firmenimage

Unternehmer berichten beim Auftakt der Initiative Kultur-Kontakte auf dem Hof Seggewisch von ihren Erfahrungen

Mit mehreren Veranstaltungen wollen Stadt, Land sowie Industrie- und Handelskammern die Wirtschaft für Unterstützung von lokalen Projekten begeistern.

VON LINDA BRAUNSCHWEIG

**Lohne.** Wer sich als Unternehmer mit einer gewissen Leidenschaft für Kulturförderung stark macht, kann nicht nur persönlich, sondern auch wirtschaftlich davon profitieren – so lautete die Kernaussage beim Auftakt der Initiative Kultur-Kontakte gestern auf dem Hof Seggewisch. Lohne ist Gastgeber der Veranstaltungsreihe von Land Niedersachsen und mehreren Industrie- und Handelskammern.

100 Gäste waren gekommen, um beim Kamingsgespräch zu erfahren, was Kulturförderung einem Unternehmen bringen kann. „Es macht Spaß“, lautet die einfache Devise von Tobias Weiss und Peter gr. Beilage aus Vechta. Als Verein Kultur Rot-Weiss organisieren der Juwelier und der Geschäftsführer eines Baustoff-Handels die Reihe Jazz im Gulfhaus in Vechta. Die gemeinsame Leidenschaft Musik hat alles ins Rollen gebracht. Inzwischen seien die Konzerte etabliert, die Firmenchefs erhalten dafür Lob. So lässt sich das Image positiv prägen, die Unternehmen werden wahrgenommen. Nebenbei entstehen Events, zu denen Kunden oder Geschäftspartner eingeladen werden können. Deshalb aber, so betonen beide, machen sie sich die Arbeit nicht. Im Vorder-



Für Sponsoring im kulturellen Bereich sprachen sich (von links) Peter gr. Beilage, Tobias Weiss, Rüdiger Babatz, Martin Exner, Staatssekretärin Daniela Behrens, Bürgermeister Tobias Gerdsmeyer, Dirk Roggan und Cornelia Rothkegel-Hartke aus. Foto: Braunschweig

grund steht die Freude an der Musik. „Das nimmt uns jeder ab“, sagt Weiss. Davon überzeugten sie auch die Zuhörer.

Viele positive Erfahrungen mit der Kulturförderung haben Optiker Rüdiger Babatz aus Wilhelmshaven und Baustoffhändler Dirk Roggan aus Lüchow gemacht. Beide betonten im Gespräch auf dem Podium mit Staatssekretärin Daniela Behrens vom Wirtschaftsministerium auch die Bedeutung von Kultur für die jeweilige Region. Während Babatz das Schlossmuseum Jever und das Pumpwerk in Wilhelmshaven unterstützt, hat Roggan ein Kurzfilmfestival ins Leben gerufen.

## FAKTEN

- Die Initiative Kultur-Kontakte soll Wirtschaft und Kultur zusammen bringen.
- In diesem Jahr ist Lohne Ort des Geschehens. Drei Veranstaltungen sind geplant, bei denen Kulturschaffende und Unternehmer in Kontakt

kommen. Höhepunkt ist die Verleihung des Kultur-Kontakte-Preises an herausragende kulturfördernde Unternehmen aus Niedersachsen.

- Die Initiative wurde 2001 ins Leben gerufen und gastiert

erstmalig im Oldenburger Münsterland.

- Der nächste Termin ist ein Werkstattgespräch im Industriemuseum am 26. Juni.
- Für den Preis können sich Unternehmen bewerben: [www.kulturkontakte.com](http://www.kulturkontakte.com).

Immer mehr sei sein Engagement auch zu einer Kultur seines Hauses geworden, berichtete Roggan. „Wichtig ist, dass wir selbst dafür glücken“, unterstrich Babatz. Cornelia Rothkegel-Hartke vom Lohner Verein Meisterkonzerte berichtete von

ihren Erfahrungen. Der Verein habe gegen Sponsoring Werbemöglichkeiten angeboten und sei nach anfänglicher Skepsis meist auf Begeisterung gestoßen. Zu Beginn des Abends hatten Bürgermeister Tobias Gerdsmeyer und Martin Exner von

der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg in d Thema eingeführt. Kultur, Gerdsmeyer, sei auch ein Wohlfühlfaktor. Unternehmen die sich als Partner und Sponsoren einsetzten, äußerten dann auch eine lokale Verbundenheit